

# Wander-Revier Mauth - Finsterau

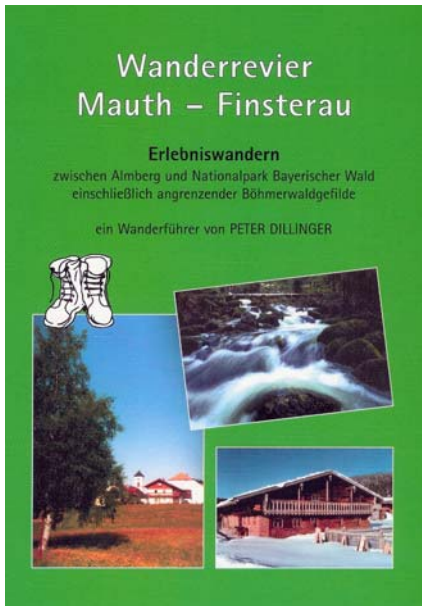
Erlebniswandern zwischen Almberg und Nationalpark Bayerischer Wald

Ein Wanderführer von Dr. Peter Dillinger

Herausgeber: Gemeinde Mauth 117 Seiten, DIN-A 5-Format, 87 farbige Abbildungen, 32 Karten

erhältlich in der Gäste-Info Mauth-Finsterau 94151 Mauth, Mühlweg 2, Tel: 08557/973838, E-Mail: [tourismus@mauth.de](mailto:tourismus@mauth.de),

Preis: 5 Euro



Die Gemeinde Mauth-Finsterau ist als Skilanglaufregion mit über 100 Kilometer gespurten Loipen weit über ihre Grenzen hinaus bekannt. Genauso attraktiv ist aber auch das Wanderwegenetz gemäß dem Motto der Gemeinde: "Menschen - Kultur - Wildnis". Gerade der Wanderer ist es, der dieses Motto hautnah erlebt. Das Gemeindegebiet von Mauth (mit Finsterau und Annathal als weiteren größeren Orten) liegt unmittelbar am Nationalpark Bayerischer Wald und reicht hinauf zum Lusen mit seinem deutschlandweit bekannten und in jeder Hinsicht "einmaligen" Felsentrümmergipfel, stößt im Norden an die Böhmisches Grenze, die nun mit neuen Fußgängerübergängen aufwartet, welche wiederum das Wanderrevier "dahinter" öffnen. Das Büchlein berücksichtigt daher auch die Wandermöglichkeiten "auf der anderen Seite der Grenze". Im Osten bilden Alm- und Alzenberg eine natürliche, aber nicht unüberwindliche Begrenzung des Landschaftsraumes. Wenngleich das Land zwischen Lusenmassiv und Almberg erst relativ spät besiedelt wurde, so handelt es sich hier beileibe nicht um ein geschichtsloses Land. Man muss die Spuren der Geschichte nur lesen können. Dieser Wanderführer gibt hierzu reichlich Hinweise.

Frisches Heu und Fichtenharz riechen, Heidelbeeren zupfen, Arnikablüten und die sattroten Kratzdisteln betrachten: die Landschaft hier gibt Gelegenheit dazu und dieses Büchlein möge dem Wanderer helfen, sich die Naturschönheiten, die gastronomischen Schmankerl und den Charme dieses Landstrichs auf angenehme Weise zu erschließen, ob im Freilichtmuseum Finsterau, in der Einsamkeit der

Reutenwiesen, in den Nationalparkwäldern oder einfach nur bei einer Wanderung über die bäuerliche Fluren der Gemeinde. Bei der Erstellung des Landschaftsplanes für die Gemeinde Mauth konnte 1998 die Feststellung gemacht werden, dass "die im Gemeindegebiet vorgefundenen Flächen- und Florenpotentiale müssen nach Artikel 6d (1) des BayNatSchG ohne jeden Zweifel als landesweit, unter Einrechnung mitteleuropäischer Endemiten sogar als national bedeutsam erscheinen!"